

Spielbericht U13

## **FC ASKÖ PINSDORF – SV St. Wolfgang**

Endstand -- Spielabbruch beim Stand von 0:1

18.09.2010; 12:00 Uhr

Sportplatz Pinsdorf, Zuschauer 20

### **Skandalöses Verhalten eines Jugendtrainers!**

Der „St. Wolfgang Tag“ in Pinsdorf – es spielte die U13, die Reserve und die Kampfmannschaft – begann mit einem Eklat.

In der 54. Spielminute musste das U13 Spiel nach mehrmaligen Schiedsrichterbeleidigungen durch den Gästetrainer beim Stand von 0:1 abgebrochen werden.

Aber der Reihe nach:

Das Spiel begann sehr ausgeglichen, wobei es in Hälfte 1 keine nennenswerten Höhepunkte gab.

Erst kurz vor dem Pausenpfeiff machte Heiss Rene eine 100% Torchance der Gäste zunichte und rettete auf der Torlinie. Goalie Lugmair war zu diesem Zeitpunkt schon geschlagen.

Somit ging es mit einem Unentschieden in die Halbzeitpause.

Schon während der ersten Spielhälfte wurden Schiedsrichterentscheidungen laufend kritisiert.

In der 40. Spielminute konnten die Gäste einen Freistoß von der Strafraumgrenze im Pinsdorfer Tor unterbringen. Goalie Lugmair hatte keine Chance den herrlich ausgeführten Freistoß zu halten.

Daraufhin verstärkte Pinsdorf seine Offensive und kam auch zu einigen guten Chancen.

In der 52. Minute wurde ein Pinsdorfer gefoult und ein Spieler aus St. Wolfgang stolperte über den am Boden liegenden Pinsdorfer.

Die Foulentscheidung gegen St. Wolfgang wurde vom Gästetrainer nicht akzeptiert. In Folge prasselte eine Reihe von Schimpfwörtern der „untersten Schublade“ gefolgt von „ich hau dir eine runter!“ auf den Schiedsrichter ein.

Der Schiedsrichter verwies daraufhin den Trainer von der Betreuerbank und vom Spielfeld und als dieser sich mehrmals weigerte wurde das Spiel in der 54. Spielminute abgebrochen.

## Kommentar

In Pinsdorf bestehen wir auf Fairness und Korrektheit im Umgang mit Gegnern und Schiedsrichtern.

Schimpfwörter gegen die Gegenspieler und auch untereinander haben da absolut nichts verloren und werden disziplinar geahndet.

Es darf nicht sein, dass Trainer, schon gar nicht von Jugendmannschaften, Spieler und Schiedsrichter auf „tiefsten“ Niveau beschimpfen.

Sollten solche Aktionen nicht mit aller Härte geahndet werden, so wird sich die Sportart „Fußball“ vom Image eines Proletensports nie erholen.

Bericht von Schauer Günter  
18.09.2010